



Gesellschaft für Leben und Gesundheit

Wir tun mehr ... für Ihre Gesundheit



*Der neue GLG-Konzernpflege-
direktor Robert Schindler bei der
offiziellen Verabschiedung seiner
Vorgängerin Christiane Reine-
feldt auf dem GLG-Pflegesym-
posium im Herbst 2019.*

Foto: GLG

Presseinformation

Eberswalde, 10. Juni 2020

Spitze der Pflege im GLG-Konzern neu besetzt

Der bisherige stellvertretende Konzernpflegedirektor Robert Schindler hat die Führung aller Pflegebereiche in der GLG-Unternehmensgruppe übernommen und damit offiziell seine Vorgängerin Christiane Reinefeldt in ihrer Funktion abgelöst. Die GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit ist mit fünf Krankenhäusern, ambulanter und stationärer Reha, Arztpraxen, Tageskliniken, ambulanter Pflege und Wohnstätten größter Gesundheitsdienstleister im Nordosten Brandenburgs. Pflegekräfte sind mit 1.269 Beschäftigten die größte Berufsgruppe im GLG-Konzern. Mit insgesamt mehr als 3.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die GLG zugleich größter Arbeitgeber in der Region.

Nach 28 Jahren in leitender Position, davon 13 Jahre als Pflegedirektorin der GLG, tritt Christiane Reinefeldt in den wohlverdienten Ruhestand. Bereits im Rahmen des GLG-Pflegesymposiums 2019 und in Anwesenheit aller Führungskräfte der Pflege im Konzernverbund, wurde sie im September vergangenen Jahres feierlich aus der Position verabschiedet. Ihre Nachfolge übernimmt nun ihr bisheriger Stellvertreter. Robert Schindler, seit fast zwölf Jahren bei der GLG, ist damit neuer Konzernpflegedirektor. Auch die Beschäftigten im Funktions- und Erziehungsdienst und die 338 Auszubildenden im Unternehmensverbund sind im Verantwortungsbereich der Konzernpflegedirektion angesiedelt, sodass Robert Schindler zukünftig für insgesamt ca. 1.950 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Landkreisen Uckermark und Barnim zuständig ist.

Mit den Einrichtungen der GLG war Robert Schindler vom Anbeginn seiner beruflichen Entwicklung in Kontakt. Nach einem Schülerbetriebspraktikum im GLG Krankenhaus An-

Fortsetzung nächste Seite ►

germünde, dem Zivildienst im GLG Martin Gropius Krankenhaus, der Absolvierung der Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger im GLG Kreiskrankenhaus Prenzlau sowie fachlichen und qualifizierenden Weiterbildungen übernahm er frühzeitig Verantwortung im Rahmen der GLG insgesamt. Er unterstützte im Projektmanagement maßgeblich die Implementierung eines Ernährungsmanagements und die Wiedereinführung von Chemotherapien im GLG Kreiskrankenhaus Prenzlau. 2015 wechselte er nach Eberswalde als Pflegedienstleiter der Tochtergesellschaft GLG - Ambulante Pflege und Service GmbH und verantwortete dort unter anderem den Ausbau der Leistungsangebote, die erfolgreiche Qualitätszertifizierung und den Bau und Inbetriebnahme der Pflegeeinrichtung am Westend-Center in Eberswalde. Anfang 2018 übernahm er zunächst zusätzlich zur Position als Pflegedienstleiter kommissarisch, später als Stellvertreter die Aufgaben in der Konzernpflegedirektion. Seit 2019 führt Robert Schindler die Geschäfte der Ambulanten Pflege als Verwaltungsdirektor. Mit der nun zusätzlichen Position als Pflegedirektor des GLG-Konzerns, hat er sämtliche Funktionen seiner Vorgängerin übernommen.

Zu den Aufgaben der GLG-Konzernpflegedirektion gehören unter anderem die Umsetzung von politischen Rahmenvorgaben, die strategische Entwicklung der Pflege und die Sicherung des Berufsnachwuchses. Auch außerhalb der beruflichen Tätigkeit engagiert sich der 33-Jährige für die Belange der Pflege. Neben seiner Mitgliedschaft im Landespflegerat Berlin-Brandenburg vertritt er die Interessen aller brandenburgischen Pflegekräfte im Landespflegeausschuss und im Gemeinsamen Landesgremium §90a SGB V zur sektorenübergreifenden Versorgung im Gesundheitsministerium. Auch an der Umsetzung des Paktes für Pflege, welchen die Landesregierung im Koalitionsvertrag vereinbart hat, wirkt Robert Schindler strategisch mit.

Die neue Verantwortungsübernahme erfolgt für ihn in herausfordernden Zeiten. Dazu stellt er fest: „Die Pflege beweist derzeit, wie wichtig sie für das Gesundheitswesen ist. Egal ob im Krankenhaus, in der Rehabilitation oder in der ambulanten Versorgung. Das war bereits lange Zeit vor Corona so und wird auch nach Corona so bleiben. Neben vielen zusätzlichen Aufgaben infolge der Pandemiebewältigung werden wir in diesem Jahr auch die Ausbildung umstellen – hin zur generalistischen Pflegeausbildung. Zudem wurden in erheblichem Maß die Finanzierungsarten der Pflege im Krankenhaus und andere gesetzliche Vorgaben geändert. Es ist und bleibt daher viel zu tun, aber die GLG ist im Konzernverbund gut für die kommenden Herausforderungen aufgestellt.“

GLG-Öffentlichkeitsarbeit, Telefon: 03334 69-2105, E-Mail: andreas.gericke@glg-mbh.de